

	<p>Objekt: Salzgefäß mit allegorischen Darstellungen</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1909.257</p>
--	---

Beschreibung

Die Emailmalerei, die im frühen 15. Jahrhundert in den Niederlanden aufkam, wurde im französischen Limoges technisch und künstlerisch zu höchster Blüte entwickelt. Als Malgrund diente Kupferblech, auf das verschiedenfarbige Glasflüsse aufgetragen und gebrannt wurden. Hergestellt wurden neben Bildtafeln vor allem prunkvolles Ziergeschirr, wie Platten, Schalen, Teller und anderes Tafelgerät, das man in fast alle Länder Europas exportierte.

Erworben 1909. Ehemals Sammlung Adalbert von Lanna, Prag.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer, getrieben, polychrome Emailbemalung
Maße:	Höhe 7 cm, Breite 8,1 cm, Tiefe 8,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1540-1560
	wer	Jean II. Pénicaud (1515-1588)
	wo	Limoges

Schlagworte

- Allegorie
- Emailmalerei
- Gefäß

- Speisesalz

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 68